


<b>Studienseminar: Osnabrück für das Lehramt für Sonderpädagogik</b>	<b>Bezüge zu den KB der APVO-Lehr und zu „konstitutiven fachspezifischen Kompetenzen (kfK)“<sup>1</sup></b>	
<b>Lehrplan:</b> Sport  <b>Schwerpunkt im Kompetenzbereich:</b> <b>3 - Beurteilen, Beraten und Unterstützen, Diagnostizieren und Fördern</b>  <b>Handlungssituation:</b> Beratung einer Lehrkraft der allgemeinen Schule betreffend die Leistungsbewertung bei Schülerinnen und Schülern mit Bedarfen an sonderpädagogische Unterstützung	<b>Pädagogik</b>	<b>Fachseminar</b>
		FD Sport 3.1.2 3.2.6
	<b>Geschätzter Zeitbedarf für LiVD:</b> <b>6 Wochen</b>	
<b>Querbezüge/Vernetzung:</b> Bereich Personale Kompetenzen 5.3	<b>Stand d. Bearbeitung:</b> _____	
<b>Kompetenzentwicklungsaufgabe (KEA):</b>  Fallbeispiel: Sie sind im „inkluisiven Einsatz“ an einer Hauptschule und arbeiten mit einer/m Kollegin/en zusammen im Sportunterricht einer fünften Klasse. Die/Der Kollegin/e bewertet (benotet) regelmäßig die Leistungen der SuS und ist sich unsicher im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit Bedarfen an sonderpädagogischer Unterstützung (LE, GE, KME). Sie/Er bittet Sie um Beratung.  <b>Entwickeln Sie über ein Rollenspiel (Beratungsgespräch) für Kolleginnen und Kollegen an allgemeinen Schulen eine Handreichung zur Frage der Leistungsbewertung im Fach Sport (ex.) bei vorliegendem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung.</b>		
 <b>Kompetenzdimensionen:</b> <b>Wissen (W), Können (K), Haltung (H)</b>		
<b>Vorbereitung (häuslich):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formulieren Sie Leitfragen bzw. die Struktur für ein Beratungsgespräch. (Was könnte für die/den Kollegin/en wesentlich sein?) <b>(W) (K) (H)</b></li> <li>Stellen Sie die entsprechenden rechtlichen Vorgaben zur Leistungsbewertung aus der Literatur (s. u.) zusammen, insbesondere zur Frage Zielgleichheit und –differenz. <b>(W)</b></li> <li>Informieren sie sich auf der Theorieebene über fachdidaktische Grundlagen und Positionen zur Leistungsbewertung <b>(W)</b> und formulieren Sie hierzu einen eigenen Standpunkt. <b>(H)</b></li> </ul> <b>Durchführung (Teile zweier aufeinanderfolgender Seminarsitzungen):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Simulieren Sie im Rollenspiel das Beratungsgespräch (s. o.). <b>(K) (H)</b></li> <li>Sichern Sie im Rahmen des Gesprächs gemeinsam wesentliche inhaltliche Ergebnisse. <b>(K)</b></li> </ul> <b>Nachbereitung (häuslich/Seminar):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Systematisieren Sie die Ergebnisse Ihrer Vorarbeit und des Gesprächs, erstellen Sie das u. a. Produkt und stellen es im Seminar erläuternd vor. <b>(K) (W)</b></li> </ul>		
<b>Mögliche Resultate:</b> (z.B. Ergebnisse, Erkenntnisse oder Produkte bezogen auf die Kompetenzdimensionen) <ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellen Sie ein Handout (max. zwei A4-Seiten), in welchem Sie Fachkonferenzen an allgemeinen Schulen kurz und knapp über die formalen Vorgaben bei der Leistungsbewertung bei Schülerinnen und Schülern mit Bedarfen an sonderpädagogischer Unterstützung informieren. <b>(K) (W)</b></li> </ul>		
<b>Literatur/Medien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nds. Kultusministerium: Kerncurriculum Sek I/ GE</li> <li>Nds. Kultusministerium: Materialien für einen kompetenzorientierten Unterricht</li> </ul>		

<sup>1</sup> Die im Zentrum des intendierten Kompetenzzuwachses stehenden Teilkompetenzbereiche, Teilkompetenzen bzw. kfK sind durch **Fettdruck** (und ggf. Unterstreichung) hervorzuheben.

- Nds. Kultusministerium: Bestimmungen für den Schulsport
- KMK-Empfehlungen zum Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
- Söll, Wolfgang/Kern, Ute: Alltagsprobleme des Sportunterrichts
- Z. B.: *Tietze: Kollegiale Beratung*

**Fundstelle/Dateiname:**